[Editorial]

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **4 (1997)**

Heft 36

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Gemäss einer soziologischen Untersuchung soll der Bevölkerungsanteil von JazzliebhaberInnen nur zwei Prozent betragen. Jazz gilt nach wie vor als ein musikalisches Randphänomen. Doch gerade in diesem Kontext erstaunt das reiche Jazz-Angebot im Raum St.Gallen. Jedoch sei festgehalten: Auch in St.Gallen gibt es DIE Jazzszene nicht. Die Jazz-Gemeinde ist aufgegesplittert, und das Spektrum ist weit. Es reicht von Dixieland- bis zu avantgardistischem Free-Jazz. Eine eigentliche Kommunikation unter den verschiedenen Lagern findet fast nicht statt.

Einer, der die hiesige Jazzszene seit den fünfziger Jahren besser wie kein Zweiter kennt, ist der Journalist und Kulturvermittler Richard Butz, der 1961 zu den Mitbegründern des ersten Jazz-Clubs in St.Gallen gehörte. Seine lokale Jazz-Geschichte zeigt interessante Zusammenhänge auf und liefert einen lange vermissten Überblick.

Seit mehr als einem Jahr bereichert das Jazzbistro «Gambrinus» an der Wassergasse 5 mit hochkarätigen Jazzkonzerten die Szene. Bisher sind über 130 in- und ausländische Musiker aufgetreten – eine beeindruckende Zahl, die für sich spricht. Die selbst oft im «Gambrinus» anzutreffende Journalistin Daniela S. Herman hat sich mit Suzanne Berténya und Hector Zemma über die knappen Finanzen und das Veranstaltungskonzept unterhalten.

Mit der CD «Cosmic Business Man» seiner Band «Scientist's Breakfast» hat der Kontrabassist Dusan Prusák einen grossen Achtungserfolg bei in- und ausländischen Kritikern errungen. Im Gespräch beklagt der vielseitige Musiker das Fehlen einer lokalen Plattform für kreative improvisierte Musik ausserhalb der vorherrschenden Bebop-Tradition. In Zürich (WIM) oder Genf (AMR) gibt es solche Einrichtungen schon längst.

Seit 1985 verfügt die Stadt St.Gallen über eine vom SMPV anerkannte Jazz-Berufsschule. In einem Interview geben die beiden jungen Saxophon-Studenten Reto Suhner und Stefan Suntinger bereitwillig über ihre Zukunftspläne und die Situation an der
Jazzschule Auskunft.

Als wichtige Veranstalter auf dem Platz dürfen die Vereine «Jazz neb de Landstross» und «Jazz i de Moststube» in dieser «Saiten»-Ausgabe nicht fehlen. Ersterer ist seit 1988 Garant für erstklassige Jazzveranstaltungen und interessante Neuentdeckungen, zweiterer gilt seit vier Jahren als erste Adresse für Dixieland- und New Orleans-Jazz.

Auf drei Seiten werden schliesslich elf neuere CD-Produktionen regionaler JazzmusikerInnen vorgestellt – eine Art Querschnitt durch das vielfältige Jazzschaffen in der Region.

Im Grunde genommen ist das Vorhaben, dem Phänomen Jazz auf gedrucktem Weg gerecht zu werden, schon von vornherein zum Scheitern verurteilt. Der Jazz teilt sich vor allem über das Ohr mit. Ich kann mich noch genau an mein allererstes Jazzkonzert erinnern: eine Sonntagsmatinée irgendwann im Jahre 1980. Das Monty Alexander Trio (Monty Alexander am Piano, Ray

Brown am Bass, Roy Haynes an den Drums) spielte im damaligen Dancing «Babalu» im Silberturm in St.Fiden und öffnete mir die Augen für eine aufregende neue Klangwelt, die mich von da an nie mehr loslassen sollte.

Impressum

36. Ausgabe, März 1997
4. Jahrgang
Auflage 5000
erscheint monatlich

Herausgeber: Verlag Saiten, Roman Riklin

Verlagsleitung: Roger Walch

Verlagsadresse: Brühltor 11, Postfach
9004 St.Gallen

Redaktion: Adrian Riklin, Roger Walch
Tel: 071 222 30 66
Fax: 071 222 30 77
E-mail: saiten@access.ch

Sekretariat: Christoph Brack, Tel.071 222 30 66

Texte zum Titelthema: Christoph Brack, Richard Butz, Daniela S. Herman, Adrian Riklin, Florian Vetsch, Roger Walch

Titelbild: St.Gallen im Jahre 1962: Dollar Brand und Makaya Ntshoko zu Gast bei Richard Butz (Privatarchiv Richard Butz)

Bilder zum Titelthema: Privatarchiv Richard Butz, Leo Boesinger (Gambrinus), Lukas Unseld (Dusan Prusák), Archiv «Jazz neb de Landstross», Archiv «Jazz i de Moststube»

CD-Besprechungen: Christoph Brack, Richard Butz, Adrian Riklin, Florian Vetsch, Roger Walch, Dominique Wegener

Texte Demnächst: Claudio Agustoni, Sunil Dias, Thomas Fuster, Marcus Gossolt, Andrew Holland, Rita Lerch, Sandra Meier, Adrian Riklin, Svamp, Charles Uzor, Roger Walch, Dominique Wegener, Evelyn Wenk

Veranstaltungskalender: Daten für den Veranstaltungskalender werden kostenlos publiziert. Senden oder faxen Sie Unterlagen zu Ihrer Veranstaltung bis zum 10. des Vormonats an:
Verlag Saiten,
Veranstaltungskalender,
Postfach, 9004 St.Gallen
Tel: 071 222 30 66
Fax: 071 222 30 77
E-mail: saiten@access.ch

Anzeigenverkauf: Roger Walch, Christoph Brack
Tel. 071 222 30 66
Fax. 071 222 30 77
Es gelten die Anzeigentarife von Media Daten 4.96

Vertrieb: 8 days a week, Rubel U. Vetsch, Tel. 071 222 71 72

Layout: Redaktioneller Teil: Anita Meier
Rest: Jürgen Wössner

Druck: Offset; Papier: leicht gestrichen, 90 gm2, 33% Altpapier, 33% Holzschliff, 33%chlorfrei gebleichter Zellstoff
Niedermann Druck AG,
St.Gallen, Tel. 282 48 80

Abonnements: Jahresabo: Fr. 30.–
Unterstützungsabo: Fr. 75.–

© 1997, Verlag Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung. Die Urheberrechte der Artikel, Fotos, Illustrationen und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Kein Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.